

Medieninformation

15. August 2023

Landeskriminalamt Sachsen

Ihr Ansprechpartner
Kathlen Zink, Stabsstelle
Kommunikation LKA Sachsen

Durchwahl
Telefon +49 351 855 2022
Telefax +49 351 855 2095

kommunikation.lka@
polizei.sachsen.de*

Achtung, ABC-Schützen unterwegs!

Machen Sie Ihr Kind fit für den Schulweg

Bald heißt es wieder: „Runter vom Gas, Schulkinder unterwegs!“, denn am 21. August 2023 beginnt das neue Schuljahr im Freistaat Sachsen! Das bedeutet, dass sowohl für ältere Kinder bei einem Wechsel in die weiterführende Schule als auch für die Erstklässler ein neuer täglicher Schulweg ansteht.

Viele Eltern begleiten am Anfang ihre kleinen Schützlinge noch. Doch schon nach wenigen Wochen heißt es für einige Schulkinder, ihren Schulweg zukünftig alleine zu gehen.

Kinder bedürfen im Straßenverkehr der besonderen Aufmerksamkeit und Fürsorge. Sie können Verkehrssituationen noch nicht ausreichend einschätzen, um vorausschauend zu handeln. Außerdem fällt es ihnen schwer, ihre Aufmerksamkeit gleichzeitig auf verschiedene Dinge zu richten. Zudem lassen der Austausch über die Ferienerlebnisse und die Aufregung in den ersten Schultagen das Verkehrsgeschehen für Kinder zur Nebensache werden.

Entsprechend der Verkehrsunfallstatistik des Freistaates Sachsen zählen Kinder bis 14 Jahre zu den Hauptrisikogruppen. Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen insgesamt verunglückten Kinder stieg gegenüber dem Vorjahr von 1.021 auf 1.277.

Die meisten Kinder (507) verunglückten 2022 als Mitfahrer in Kraftfahrzeugen, am zweithäufigsten als Radfahrer einschl. Pedelecs (463) sowie am dritthäufigsten als Fußgänger einschl. mit Sport- oder Spielgeräten (296).

Im Jahr 2022 wurden zwei Kinder getötet. Im Jahr davor war es ein Kind.

Damit alle Kinder - ganz besonders die Erstklässler - sicher zur Schule und wieder nach Hause kommen, sollten die Eltern von Schulanfängern folgende Tipps beachten:

Hausanschrift:
Landeskriminalamt Sachsen
Neuländer Straße 60
01129 Dresden

www.lka.sachsen.de

- Vermitteln Sie Ihrem Kind, dass die Straße kein Spielplatz ist.
- Üben Sie mit Ihrem Kind das Verhalten an unübersichtlichen Straßen und Kreuzungen! Vorhandene Fußgängerüberwege oder Fußgängerampeln sollten in jedem Fall genutzt werden.
- Zeigen Sie Ihrem Kind den sichersten Weg, auch wenn der sicherste Weg nicht immer der kürzeste ist. Umwege sollten in Kauf genommen werden, wenn dabei stark befahrene Straßen vermieden werden können.
- Erklären Sie Ihrem Kind, was ein Autofahrer von ihm sehen kann. Dem Kind sollte bewusst sein, dass es zwischen Sträuchern, parkenden Autos oder hinter anderen Hindernissen nicht wahrzunehmen ist, und die Autofahrer somit nicht mit ihm rechnen.
- Wenn Sie alles besprochen und oft genug geübt haben, tauschen Sie mit Ihrem Kind die Rollen. Dann bringen die Kinder die Eltern zur Schule und erklären selbst die Gefahrenstellen.
- Begleiten Sie Ihr Kind so lange, bis es sicher ist. Bleiben Sie dabei in Ihrem Verhalten konsequent.
- Achten Sie besonders in der dunkleren Jahreszeit auf gut sichtbare Kleidung (empfehlenswert sind Kleidungsstücke und Schultaschen mit Reflektoren).
- Eile führt zu Fehlern – Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind für den Schulweg immer genügend Zeit zur Verfügung hat.
- Bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel muss das Kind wissen, was beim Ein- bzw. Aussteigen und beim Verhalten in Bus/Bahn als auch im Bereich von Haltestellen zu beachten ist.
- Kinder sollten erst nach der Radprüfung im Verkehrsunterricht der 4. Klasse allein mit dem Fahrrad fahren. Mit Rad oder Kickboard ist man schneller als zu Fuß. Das verlangt von den Kindern, dass sie Situationen auch schneller überblicken müssen. Genau das können sie mangels Erfahrung häufig jedoch noch nicht.
- Auch auf kürzesten Wegen muss das Kind im Kraftfahrzeug ordnungsgemäß gesichert werden. Lassen Sie Ihr Kind immer auf der Gehwegseite aussteigen – unter Beachtung von Fußgängern und Radfahrern.
- Thema Elterntaxi: Halten Sie sich auch im Bereich vor der Schule an die Verkehrsregeln, denn schon der Falschparker wird schnell zum Verkehrshindernis und zur Gefahr für andere.
- Kinder lernen von Vorbildern. Das „größte“ Vorbild sollten Sie sein.

Zur Unterstützung der Verkehrserziehungsarbeit bzw. dem Schulwegtraining in Kindertagesstätten sowie Grund- und Förderschulen stellt die sächsische Polizei verschiedene Präventionsmaterialien für die Durchführung von Elternabenden sowie die Arbeit mit Vor- und Grundschulern zur Verfügung. Die sächsischen Kindertagesstätten sowie Grundschulen können entsprechende Materialien, wie z. B. das „Mein POLDI-Buch“, eigenverantwortlich und kostenfrei beim Zentralen Broschürenversand der Sächsischen Staatsregierung bestellen. Nähere Informationen dazu auch unter:

<http://www.polizei.sachsen.de/de/37742.htm>

Darüber hinaus finden Eltern und pädagogische Fachkräfte auf der Seite von POLDI, der Polizeidinosaurier und Kinderpolizist der Polizei Sachsen, unter <https://poldi.sachsen.de/> Materialien: zum Zusehen, zum Anhören und zum Mitmachen rund um das Thema Straßenverkehr. So wird das Lernen von Verkehrs- und anderen Regeln zum Erlebnis.